

Spannende Wintermomente

Erhältlich im Buchhandel und in den GE-Geschäftsstellen in Eupen und St. Vith. Oder ganz bequem bestellen im GEV-Buchshop: www.gev.be

GEV (Grenz-Echo Verlag)
Marktplatz 8 - 4700 Eupen - Tel. 087 59 13 03 - Fax 087 74 38 20
E-Mail: gevdirektor@grenzecho.be
www.gev.be

Internet: Modernes Design

Neue Webseite des FC Eupen

Die Webseite des FC Eupen galt seit jeher als einer der besten Internetauftritte eines ostbelgischen Vereins. Durch personelle Veränderungen hatte die Pflege jedoch an Aktualität verloren und entsprach in der Aufmachung auch nicht mehr den derzeitigen Anforderungen.

Seit einigen Wochen ist die Gestaltung völlig erneuert worden. Zum einen erhielt die Oberfläche ein moderneres Design, zum anderen wurden die Inhalte den Erwartungen der User angepasst.

Für die Betreuung ist mit Mario Kohnen ein Hauptverantwortlicher bezeichnet worden, so dass die Informationen über das Vereinsleben jetzt wieder auf dem neuesten Stand sind.

Nutzerfreundlich

Die Startseite ist zu öffnen mit www.fceupen.be und führt dann über mehrere Links zu den Teams, dem Nachwuchs, dem Verein und den wichtigen Kontakten.

Unter „Nachwuchs“ wird vor allem die Spielgemeinschaft mit der KAS Eupen vorgestellt. Und in dieser Rubrik findet man auch alles Wissenswerte über den Nachbar-Profi-Klub.

In der Rubrik „Verein“ stellt sich der FC Eupen mit seinen

Mitarbeitern und Ansprechpartnern vor. Mit einigen wenigen Klicks erfährt man außerdem, mit welcher Philosophie die Blau-Weißen ihre Führungsarbeit verfolgen, wie sich der Verein in seiner 50-jährigen Geschichte entwickelte, welche Präsidenten ihm vorstanden und wie das Klubhaus entstand.

Die nutzerfreundliche Gestaltung der Seite lädt zum mühelosen Durchblättern ein und ist nicht nur als Informationsquelle für die Mitglieder gedacht, sondern auch als Medium, das allen außenstehenden Interessenten zugänglich ist.

AMG-Talkrunde

Ab Januar 2015 wird übrigens ein weiteres Forum eröffnet: die AMG-Talkrunde. Jeden Monat wird in dieser mit Unterstützung eines weiteren Sponsors eingerichteten Rubrik eine dem Verein nahestehende oder im Verein aktive Person vorgestellt und zu Wort kommen.

Der in Interviewform gehaltene Beitrag soll jeweils in der zweiten Woche des Monats und mindestens für die Dauer von zwei Jahren erscheinen.

www.fceupen.be

mein Verein

Gibt es Neuigkeiten?

Schreiben Sie uns an redaktion@grenzecho.net

Diese Seite ist Mitteilungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen aus der Region vorbehalten. Wir veröffentlichen Ihre Texte bis zu einem Umfang von maximal 1.800 Anschlägen.

Gesang: Eupener Marienchor gestaltete ersten chormusikalischen Krippenrundgang Zuhörer erlebten besinnliche Stunde

● EUPEN

Die adventlich/weihnachtlichen Aktivitäten gehören seit vielen Jahren zu den Stammtraditionen des Eupener Marienchors.

Nach dem traditionellen feierlichen Morgenlob an der großen Krippe in der ehemaligen Franziskaner-Klosterkapelle am Garnstock und dem anschließenden Gottesdienst zum Fest der Erscheinung des Herrn, sandte Dechant Helmut Schmitz die Chorsänger am Beginn ihres Jubeljahres anlässlich des 110-jährigen Bestehens zum ersten chormusikalischen Krippenrundgang aus.

Zielorte dieser neuen Initiative waren Bergkapelle, Werthkapelle, die Kapelle im Ortsteil Nispert und zum Abschluss die Pfarrkirche in Kettenis.



Ökumenische Begegnung mit den orthodoxen Christen (rechts Erzpriester Aurel Popescu) in der Eupener Werthkapelle. Foto: privat

Wertschätzung an Krippenbauer

An jeder der vier Stationen erfuhren die zahlreichen Rundgänger sowie die zahlreich erschienenen Viertelbewohner von Krippenbauern und engagierten Laien interessante Einzelheiten zum Weggang der Krippe und zum ehrenamtlichen Engagement der Krippenbauer.

Karl-Heinz Brüll wusste den Besuchern in der Bergkapelle Interessantes zur in dieser Gegend wohl einzigen Gipsfiguren-Krippe zu berichten, während Günther Biegmann im Namen der Interessengemeinschaft der privaten Nisperter Kapelle das Engagement der Viertelbewohnerin, Fräulein sieben, in den Vordergrund stellte.

In der Ketteniser Pfarrkirche hatte es sich die gesamte Krippenbauer-Mannschaft um Nikolaus Brandt nicht nehmen

lassen, den Anwesenden von ihrer alljährlichen Leidenschaft zum Bau einer beschaulichen Krippe vor allem für Familien und Kinder zu erzählen.

Ökumenische Begegnung in der Werthkapelle

Während Chorsänger Gedanken zur Weihnacht vortrugen, legten die anwesenden Gläubigen einen Stern mit ihren guten Wünschen für das neue Jahr in die Krippe. Zum Abschluss präsentierte der Chor unter der Leitung von Dirigent Heinz Piront jeweils drei Auszüge aus seinem aktuellen Weihnachtrepertoire.

In der Werthkapelle steht keine Krippe. Stattdessen besuchten die Rundgänger den Gottesdienst der orthodoxen Christengemeinde. In ungezwungener Manier mischten sich die Gäste unter die anwe-

senden Gläubigen, sodass die kleine Kapelle aus allen Nähten zu platzen drohte. Im Verlauf einer überaus gastfreundlichen Atmosphäre erläuterte Erzpriester Aurel Popescu den Gläubigen die Tradition der orthodoxen Weihnacht.

Höhepunkt dieser ökumenischen Begegnung bildeten zwei Chorwerke aus dem russisch-orthodoxen Repertoire des Chores.

In Pavel Chesnokovs „Sovet Prevechnii“ interpretierte Bariton Helmut Oedekoven im - vom Chor diskret getragenen - gefühlvollen Sologesang den freudigen Lobgesang auf die Jungfrau Maria, welche in der orthodoxen Kirche als die Brücke zwischen Himmel und Erde verehrt wird. Den würdigen Abschluss bildete das gemeinsam gesungene „Stille Nacht“.

Die Marienchorsänger hatten im Vorfeld die Viertelbewohner zur Feier an der jeweiligen Krippe eingeladen. An allen vier Stationen folgten zahlreiche Nachbarn dieser

Einladung. Im Anschluss wurde mit einem Glas Glühwein auf ein gutes Jahr in der Nachbarschaft angestoßen.

Beste Wünsche zum neuen Jahr

Für den Marienchor endete damit eine wieder mal sehr nachhaltige Advents- und Weihnachtszeit, in dessen Verlauf er unter der Leitung von Heinz Piront zahlreichen Menschen in Stadt und Land eine chormusikalische Einstimmung auf das Fest der Geburt Christi schenken durfte.

Höhepunkt der jüngsten Auftritte war wieder einmal die besinnliche Stunde mit Gesängen und Texten zum Thema „Veni, veni Emmanuel“ für die Kranken und Mitarbeiter in der Kapelle des Eupener Sankt-Nikolaus-Hospitals am Heiligabend.

FC Eupen-Jugendabteilung: Neuer gewichtiger Sponsor für die Dauer von zwei Jahren Hyundai Johnen neuer Hauptpartner

● EUPEN

Im Zuge der Neustrukturierung der Jugendabteilung nach der Gründung einer Spiel- und Trainingsgemeinschaft mit der KAS Eupen hat der FC Eupen einen gewichtigen Hauptpartner gewinnen können.

Ab dem 1. Januar 2015 und für die Dauer von zwei Jahren engagiert sich Michael Johnen, Geschäftsführer der Hyundai-Garage an der Viererstraße, als Sponsor der Nachwuchsabteilung der Blau-Weißen.

Michael Johnen bezeichnet die Jugendarbeit des FC Eupen als vorbildlich und sieht in der Arbeit der FC-Verantwortlichen eine sinnvolle Beschäftigung für alle fußballbegeisterten Kinder und Jugendlichen.

Michael Johnen wird den FC sowohl finanziell als auch in verschiedenen Projekten des Vereins unterstützen. Diese Partnerschaft ist vorerst bis zum Ende der Saison 2016/2017 angelegt, soll aber längerfristig fortgesetzt werden.

Mit einem besonderen und originellen Angebot richtet Michael Johnen sich an die Großfamilie des FC Eupen – an Spieler, Mitglieder, Eltern, Freunde, Verwandte...



Hyundai-Vertreter Michael Johnen (links) und FC-Präsident Jean-Marie Jakubowski besiegelten per Handschlag die zweijährige Zusammenarbeit. Foto: privat

Wer in seiner Hyundai-Vertretung einen Neuwagen kauft und dies wünscht, kann dem FC Eupen ebenfalls helfen, denn ein Prozent des Kaufwertes führt Michael Johnen an den FC Eupen ab!

Als Gegenleistung bietet der Verein dem neuen Hauptpartner Werbung auf den Trikots

aller Jugendmannschaften, eine Werbefläche als Premiumpartner auf der neugestalteten und ansprechenden Internetseite, sowie Bandenwerbung am Rande des Spielfeldes auf der Wasserwerkweise.

Die Verantwortlichen der Jugendabteilung des FC schätzen sich „sehr glücklich, einen

solchen Partner gefunden zu haben, denn Jugendarbeit kostet viel Geld und ist nie rentabel“, so Mario Kohnen, Leiter der Administration in der Spiel- und Trainingsgemeinschaft KAS/FC.

Deshalb gilt ihr ausdrücklicher Dank dem neuen Hauptpartner, aber auch allen Sponsoren, die gerade in letzter Zeit mit großzügiger Unterstützung die Ziele des Vereins zu verwirklichen helfen.

Für die Webseite wird noch ein Premiumpartner gesucht; darüber hinaus sind natürlich weitere Sponsoren willkommen, denen verschiedene Möglichkeiten der Unterstützung angeboten werden.

Ansprechpartner für alle Belange im Zusammenhang mit Jugendarbeit und Sponsoring ist Mario Kohnen: Hütte 79, B-4700 Eupen, Tel.: 087/56.13.77, GSM: 0498/15.50.86, Fax: 087/56.13.59, E-Mail: kohnen.fc@as-eupen.be.

Weitere Kontaktadressen finden Interessenten auf der Webseite des FC Eupen.

www.as-eupen.be
und
www.fc-eupen.be